

Umsetzung des Basel III-Finalisierungspakets in Europa

MITTELSTANDSFINANZIERUNG UNTERSTÜTZEN

Kernforderungen

- **KMU-Faktor erhalten**
- **Europäische Vorgaben zum Mengengeschäft beibehalten**
- **Einschränkung bei Immobilienkrediten vermeiden**

Wir treten dafür ein, den KMU-Faktor zu erhalten. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) decken einen Großteil ihres Finanzierungsbedarfs über Bankkredite ab. Der praxiserprobte und empirisch fundierte KMU-Faktor unterstützt die Kapazität der Banken zur Kreditvergabe und kommt den Unternehmen damit unmittelbar zugute. Die EU-Gesetzgeber haben diese Funktion bekräftigt, indem sie den Faktor in der jüngsten CRR/CRD-Novelle ausgeweitet haben. Bei der Basel III-Umsetzung sollte die EU an dem Faktor festhalten, auch wenn er nicht Teil von Basel III ist.

Die bewährte Mittelstandsfiananzierung wollen wir beibehalten. Banken können Kleinkredite an Unternehmen der Forderungsklasse „Mengengeschäft“ zuordnen und dadurch mit weniger Eigenkapital unterlegen. Die Idee dahinter: Durch die Kleinteiligkeit des Kreditportfolios sinkt das Gesamtrisiko. Davon profitieren mittelständische Kunden der Regionalbanken, an die die Institute dadurch leichter Kredite vergeben können. Die europäische Umsetzung von Basel III sollte daher die bestehende Regelung zum Mengengeschäft beibehalten. Eine Verschärfung der Vorgaben durch eine Härtung des sogenannten „Granularitätskriteriums“, wie in den internationalen Basel III-Standards angelegt, schadet KMU. Denn eine Härtung würde dazu führen, dass kleinere Banken ein- und denselben KMU-Kredit mit mehr Kapital als größere Institute unterlegen müssen.

Pauschale Eigenkapitalerhöhungen für die Immobilienfinanzierung lehnen wir ab. Mit Basel III wird die Methode zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung von Immobilienkrediten neu geregelt. Bei einer Umsetzung der internationalen Standards in der EU müssten deutsche Kreditinstitute unter Umständen deutlich mehr Eigenkapital für Immobiliendarlehen vorhalten. Diese pauschale Erhöhung ist nicht nachvollziehbar. Der deutsche Immobilienmarkt zeichnet sich durch die hohe Werthaltigkeit gesicherter Kredite, eine stabile Wertentwicklung bei Immobilien und geringe Verlust- und Ausfallraten im Kreditgeschäft aus. Immobilienmärkte mit geringen Risiken müssen weiterhin angemessene Risikogewichte erhalten.

KMU-Faktor

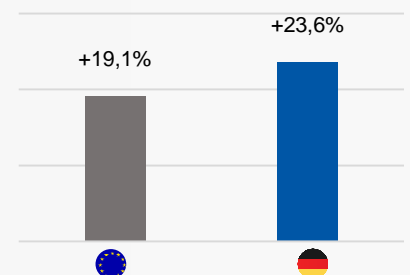
Damit wird die Kapitalunterlegung für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis zu einem Volumen von 2,5 Mio. Euro um etwa ein Viertel gesenkt. Studien zeigen, dass diese Anpassung aus Risikogesichtspunkten gerechtfertigt ist.

Basel III-Finalisierung

Im Dezember 2017 haben die Notenbanken und Bankaufseher (Baseler Ausschuss) den letzten Teil der internationalen Bankenregeln „Basel III“ verabschiedet. Mit der Finalisierung wurden auch die Regeln zur Eigenkapitalunterlegung von Krediten überarbeitet. Bis 2022 muss das Regelwerk im europäischem Recht verankert werden.

Basel III-Finalisierung lässt Kapitalanforderungen signifikant steigen

Geschätzter Mehrbedarf an Eigenkapital



Stand: 06/2019, Quelle: EBA, Bundesbank

Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Stabsabteilung
Daniel Fischer
Türkenstraße 22–24
80333 München
Telefon: 089/2868-3177

www.gv-bayern.de/interessenvertretung